

Haltestellenkonzept „STRABA PLUS“

- **DEUTLICH** mehr Nachfrage
- **DEUTLICH** höhere Einnahmen
- **DEUTLICH** weniger Autoverkehr
- **DEUTLICH** mehr Lebensqualität
- **DEUTLICH** attraktivere Innenstadt
- **DEUTLICH** näher an den Menschen

BESSER FÜR WÜRZBURG!

THESEN ZUR HALTESTELLENPLANUNG

„WAS IST WICHTIGER: WIE SCHNELL DIE ZÜGE FAHREN ODER WIE LANGE DIE REISE DAUERT?“

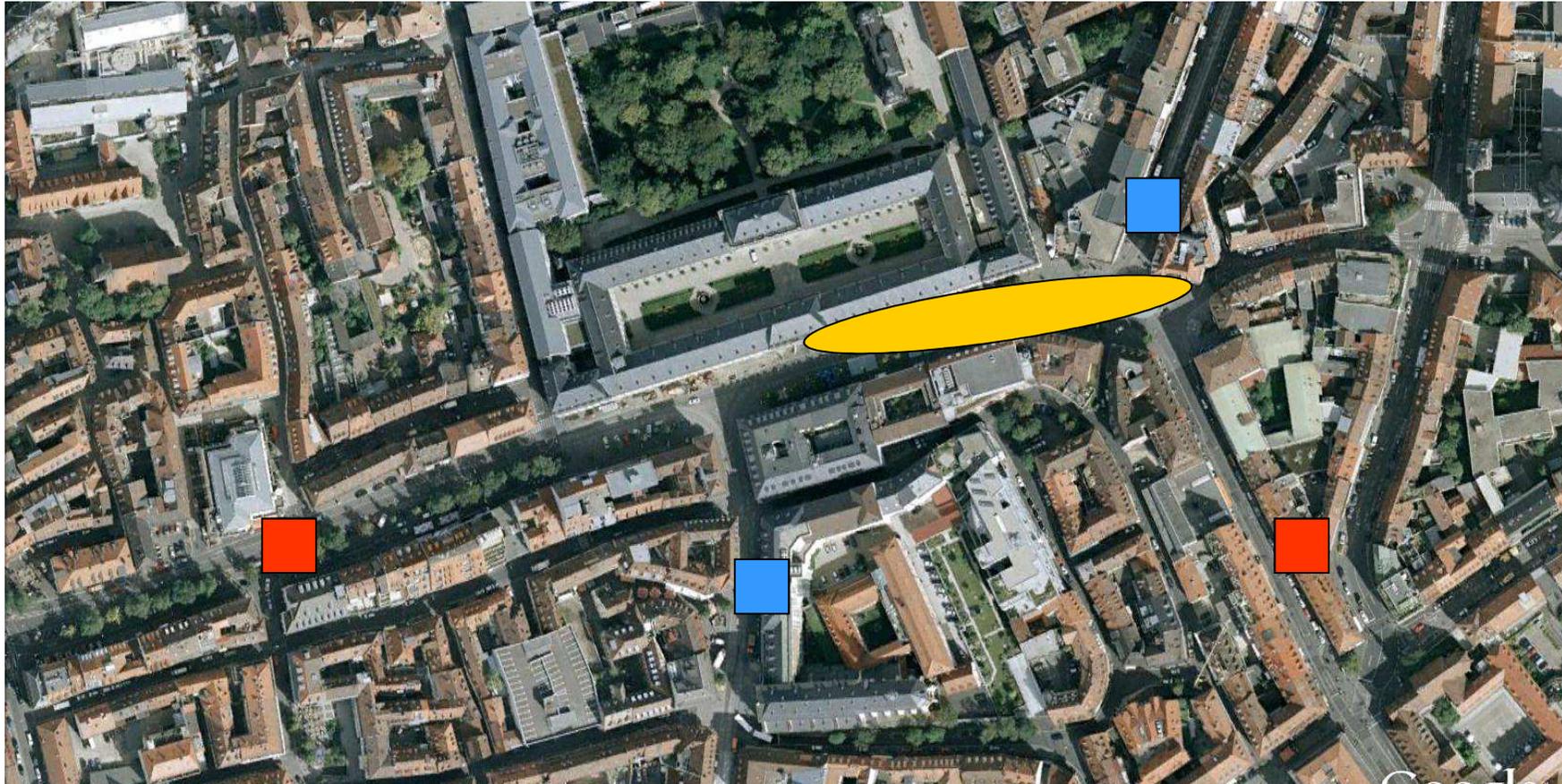
- SCHNELLE ZÜGE NÜTZEN DEN MENSCHEN NICHTS, WENN DIE HALTSTELLEN AN DEN FALSCHEN STELLEN UND / ODER ZU WEIT AUSEINANDER LIEGEN
- DER FAHRGAST IST EIN „SCHEUES REH“ – ER LÄSST SICH NICHT GERN UMERZIEHEN! LIEGEN DIE HALTSTELLEN FALSCH, IST ER SOFORT WEG: FALSCHER HALTESTELLENLAGE KOSTET 25 – 35 % NACHFRAGE
- KURZE, DIREKTE WEGE VON UND ZU DEN HALTSTELLEN SIND FÜR DIE MENSCHEN DAS WICHTIGSTE KRITERIUM („HAUS-HAUS-REISEZEIT“)
- DEMOGRAPHISCHE TRENDS - ZUNAHME SENIORENANTEIL: ZUKÜNFTIG IST EHER BEDARF FÜR KÜRZERE HALTESTELLENABSTÄNDE ALS HEUTE
- BESTMÖGLICHE INTEGRATION DER ÖPNV-ANGEBOTE: DIREKTES UMSTEIGEN AUF KURZEN WEGEN ZWISCHEN BUSSEN UND BAHNEN AN DEN ZENTRALEN BRENNPUNKTEN DER STADT IST EIN „MUSS“
- **AUF KEINEN FALL DARF DIE NEUE STRASSENBAHN SCHLECHTERE ZUGANGSBEDINGUNGEN BIETEN ALS DER HEUTIGE BUS!**

WÜRZBURG: BIS 1999 WAR ALLES BESSER!

BIS 1999 GAB ES EINE GUTE HALTESTELLENVERTEILUNG IN DER STADTMITTE MIT HALT **BARBAROSSAPLATZ** UND UMSTEIGEKNOTEN **DOMINIKANERPLATZ**

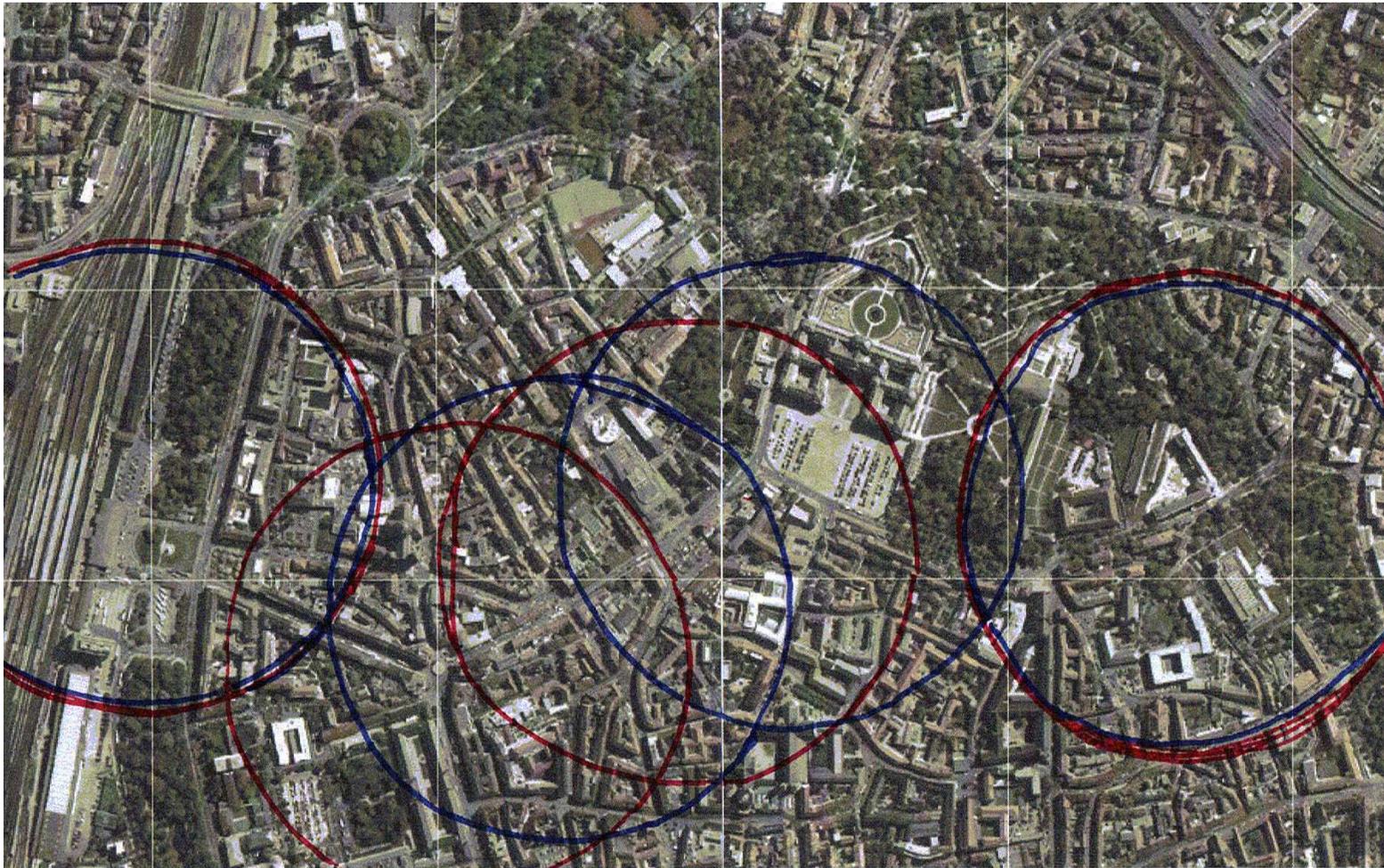
SEIT 1999 IST ES MIT DEN HALTEN **JULIUSSPITAL** UND **ULMER HOF** MIT DER GUTEN VERKNÜPFUNG VORBEI, LINIE 4 IGNORIERT DEN WICHTIGSTEN HALT SEITDEM BEFÖRDERT DIE STRABA 1,2 MIO FAHRGÄSTE JÄHRLICH WENIGER

EIN HALT **SEMMELSTRASSE** STATT **JULIUSSPITAL** WÜRDTE DAS NETZ WEITER ZERSTÖREN – DIE NEUE STRABA WÄRE SCHLECHTER ALS DER HEUTIGE BUS



INNENSTADT-PLANUNG LINIE 6: WIR BRAUCHEN NICHT MEHR ALS VIER HALTE, ABER IN TEILS VERÄNDERTER LAGE

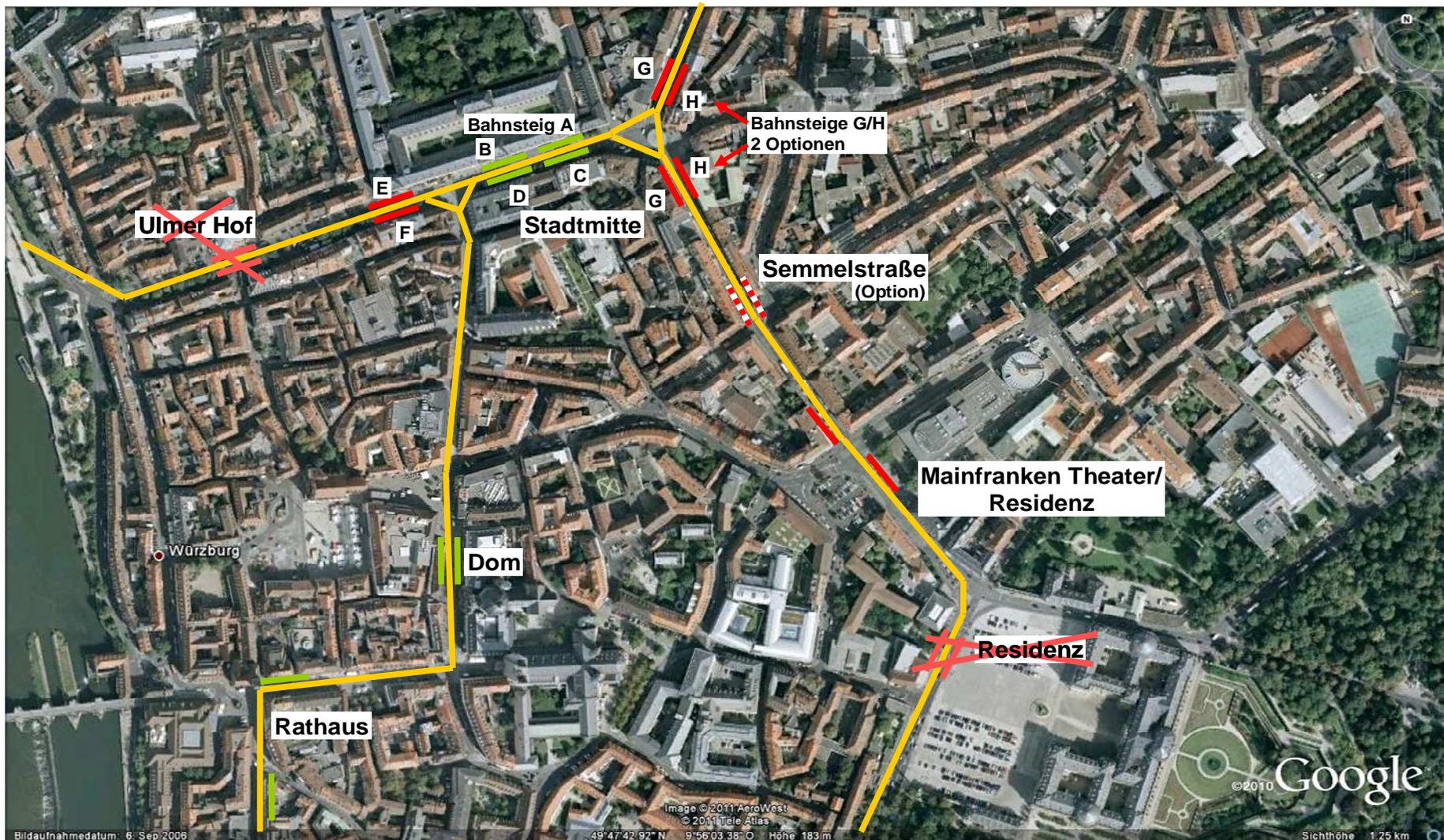
BISHERIGE PLANUNG: HALTE BAHNHOF – SEMMELSTRASSE - RESIDENZ – GERICHT. **NEUE PLANUNGSGRUNDLAGE** UND ERHEBLICH „NÄHER AN DEN MENSCHEN“ SOLLTE BAHNHOF – STADTMITTE – THEATER – GERICHT SEIN



WARUM BRAUCHEN WIR EINE ZENTRALE UMSTEIGEHALTESTELLE „STADTMITTE“?

- **HEUTE:** DIE EINST GUTE VERKNÜPFUNG IST WEG, UNATTRAKTIVE „ZWANGS – RUNDFAHRTEN“ (LINIE 4 ÜBER HAUPTBAHNHOF!) SIND KEIN ERSATZ
- **FOLGE:** SEHR GROSSE, DAUERHAFTE FAHRGASTVERLUSTE SEIT 1999
- **WENN DIE FEHLER BEHOBEN WERDEN, KOMMEN DIE FAHRGÄSTE WIEDER**
- **„STADTMITTE“:** ALLE STRABALINIEN HALTEN AN EINEM PLATZ: OPTIMALE ERSCHLIESSUNG DER INNENSTADT, UMSTEIGEN IST LEICHT MÖGLICH
- **WUNDEN HEILEN, NEUE FEHLER VERMEIDEN:** „ULMER HOF“ ZURÜCK VERLEGEN UND „SEMMELESTRASSE“ UMPLANEN ZU „STADTMITTE“
- **ZUKUNFTSSICHER:** HALTEPOSITIONEN (je 45 m) FÜR 8 STRABAS MACHBAR
- **TAGSÜBER:** KURZE TAKTE, UMSTEIGEN OHNE ZEITLICHE VERKNÜPFUNG
- **ABENDS / WOCHENENDE:** ANSCHLUSSKNOTEN (3 LINIEN / 2 RICHTUNGEN) = 6 WAGEN = $6 \times 6 - 6 = 30$ VERBINDUNGEN - ALLE 20, 30, 60 MIN, JE NACH BEDARF
- **„STADTMITTE“:** OHNE UMBAU AUFNAHMEFÄHIG FÜR EINE WEITERE STRABA - ACHSE WÜ – NORD (LINDLEINSMÜHLE, LENGFELD, VERSBACH)

„STADTMITTE“ – SO SIEHT „STRABA PLUS“ AUS

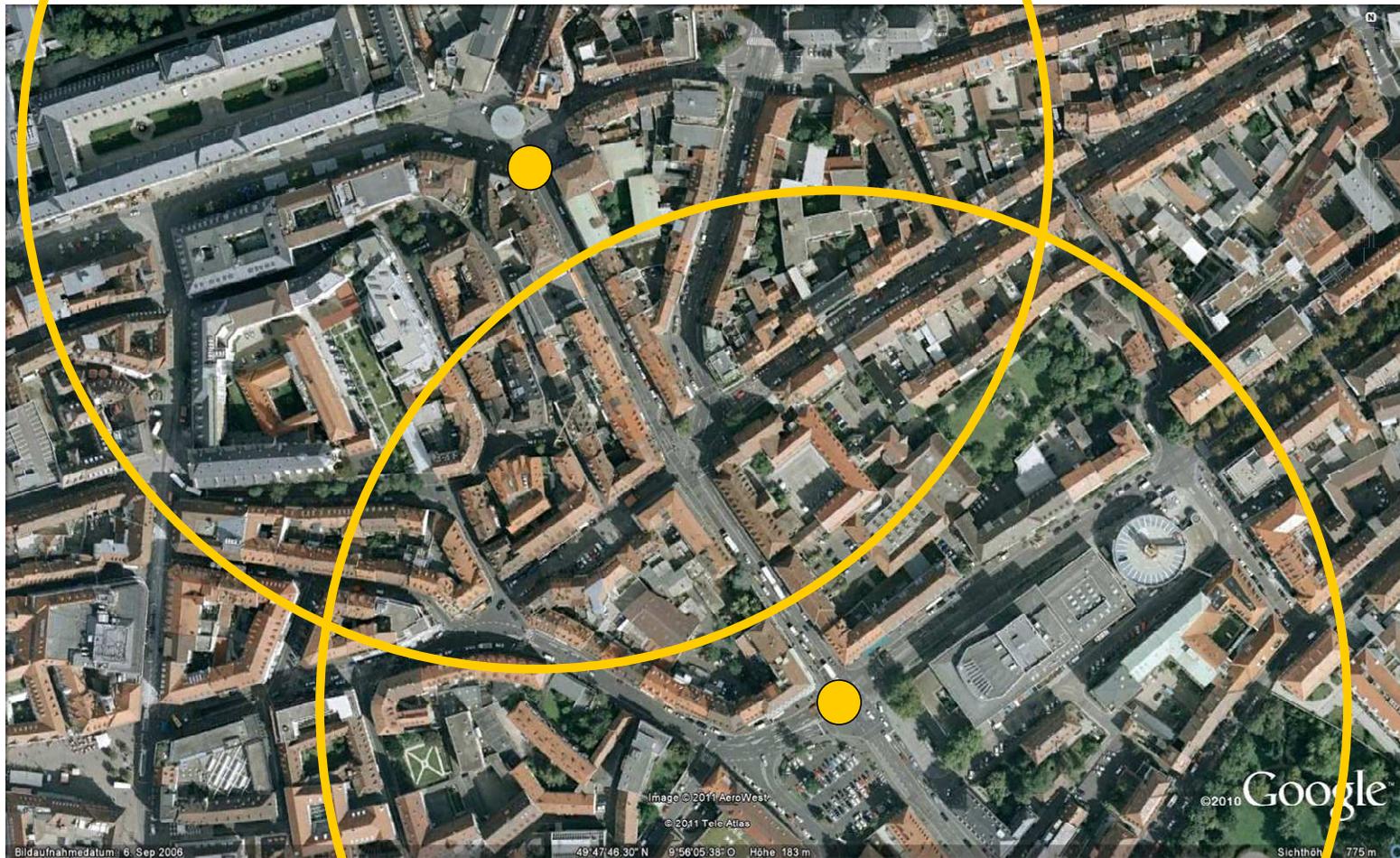


WARUM KEIN NEUER HALT SEMMELSTRASSE?

WEIL „STADTMITTE“ NUTZEN FÜR 50 – 60.000 FAHRGÄSTE TÄGLICH BRINGT, DIE SEMMELSTRASSE NUR 150 m ENTFERNT LIEGT UND DAMIT VON DORT AUS BEREITS BESTENS ERSCHLOSSEN IST

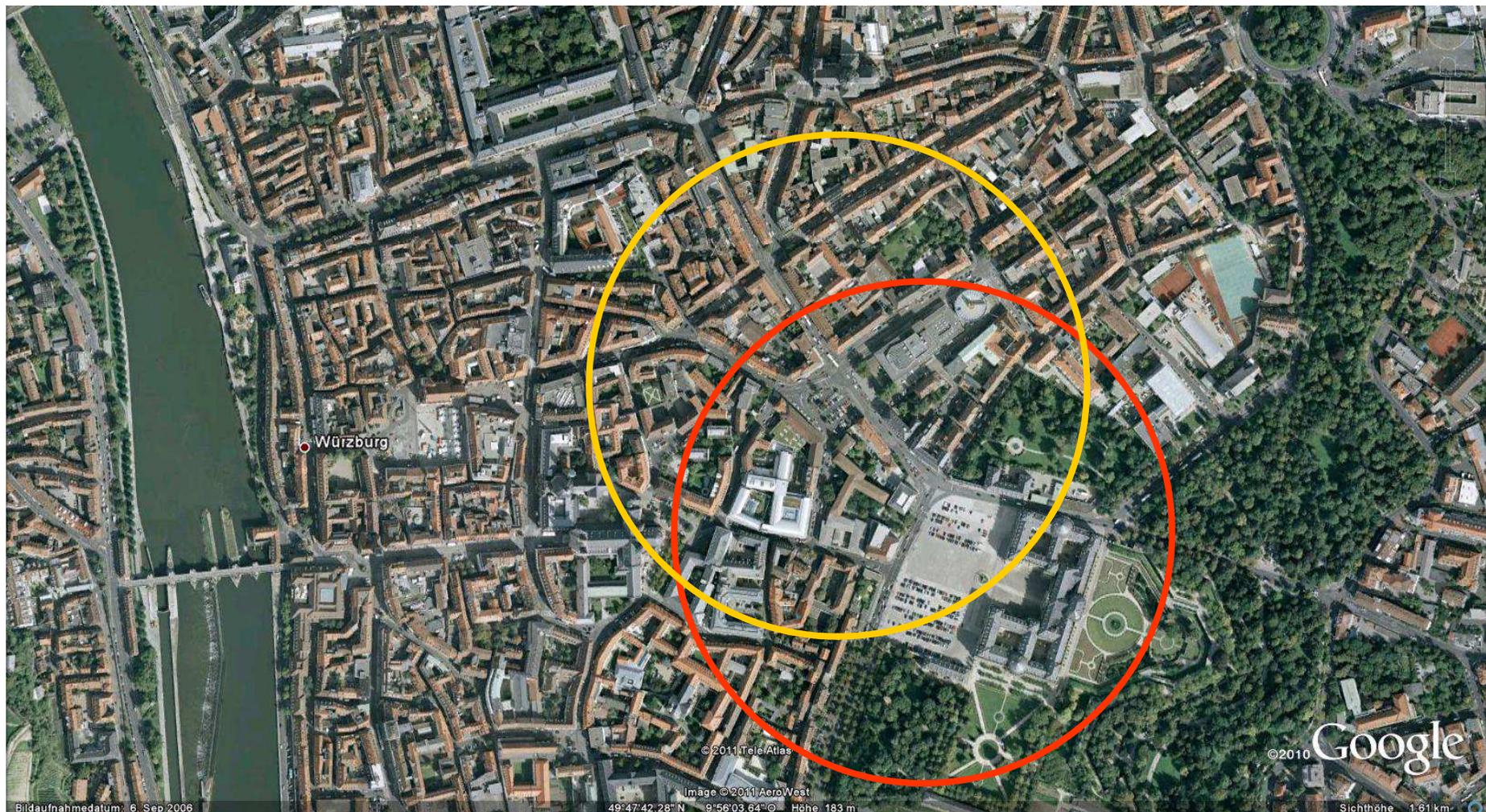


**SEMMELESTRASSE: VON „THEATER“ UND „STADTMITTE“ AUS BESTENS
ERSCHLOSSEN – NOCH BESSER GEHT NICHT! UND: NICHT JEDER
FAHRGAST WILL IN DIE SEMMELESTRASSE....**



RESIDENZPLATZ: DER EINZUGSBEREICH DIESES HALTES IST ZU 50% UNPRODUKTIV (GRÜNANLAGEN, RESIDENZ, RESIDENZPARKPLATZ – WAHRNEHMUNG „PRACHTVOLL, ABER WEG VOM PULS DER STADT“

THEATER: MITTEN IM WEGENETZ, ZUKÜNFTIG BEGINN NEUER FUSSGÄNGERBEREICHE, ENTWICKLUNG „MOZARTGALERIE“, THEATER ETC.– WAHRNEHMUNG „MITTEN DRIN - HIER SPIELT DIE MUSIK!“



MAURMEIERSTRASSE ODER ZWERCHGRABEN?

- Haltestelle mitten in der Grünanlage
- „bautechnischer Block“ 15 x 50m zerstört ohne Not die Grünanlage
- Anlieger warten nur auf Angriffspunkte: „Öl ins Feuer gießen?“
- Abstand zum nächsten Halt Wittelsbacherplatz ist extrem lang!



MAURMEIERSTRASSE: ERSCHLIESST ZU 20% GRÜNFLÄCHEN, ZU 80% EINIGE VILLEN. KLEINRÄUMLICHE LAGE IM WEGENETZ IST SCHLECHT (UMWEGE, STEIGUNGEN) **ALTERNATIVE: ZWERCHGRABEN** 100 % BEBAUTE FLÄCHEN (AUCH SCHULEN), LAGE IM WEGENETZ SEHR GUT, AKZEPTABLER ABSTAND ZUM NÄCHSTEN HALT WITTELSBACHERPLATZ



BESSERE ERSCHLIESSUNG FACHHOCHSCHULE / KREISALTERSHEIM MIT ZUSÄTZLICHEM HALT

- Kreisaltersheim direkt anbinden
- Direkter Fuß- / Radweg zur FH ca. 30% kürzer als vom Strabahalt „Uni – Zentrum“
- Bushalt „Miravilla“ ersetzen
- FH: Zusätzliche Busanbindung einsparen

Fazit: höherer Nutzen, zugleich Einsparungen - Option sollte baulich vorgesehen werden

